

Weiterbildungskonzept

1. In Ergänzung zum Weiterbildungskonzept meines Chefs, Herrn Prof. Dr. med. T. Junghans, vom 04.08.2016 für die Basisweiterbildung im Fach Chirurgie (Modul Common trunk) bzw. für die Weiterbildung in der Facharztkompetenz Allgemeinchirurgie ist hier für das Fach Gefäßchirurgie hinzuzufügen, dass sämtliche Weiterbildungsinhalte und Rotationsmöglichkeiten vor Ort angeboten werden. Interdisziplinäre Besprechungen und Konsiliartätigkeiten mit den Fächern : interventionelle Radiologie, Neurologie (Stroke unit), Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie werden regelmäßig durchgeführt.
2. Die in Weiterbildung befindlichen Ärzte werden im Rahmen der Klinikstruktur dem gefäßchirurgischen Oberarzt mit einem weiteren Stationsarzt im Sinne eines Teamkonzeptes zugeordnet. Somit ist in der Ausbildung jederzeit ein Facharztstandard gewährleistet. Während des ersten halben Jahres werden die Assistenzärzte auf der vorwiegend gefäßchirurgischen Station eingearbeitet. Daneben ist der Einsatz in der Ambulanz, in der gefäßchirurgischen Sprechstunde sowie die Teilnahme an der gefäßchirurgischen Konsiliartätigkeit.vorgesehen.
3. Die Assistenten nehmen regelmäßig an folgenden Besprechungen teil: Morgendliche Dienstbesprechung, tägliche Indikationsbesprechung mit Demonstration sämtlicher Untersuchungsbefunde gemeinsam mit der Klinik für Radiologie, tägliche Oberarztvisiten, wöchentliche Chefarztvisiten. Eine regelmäßige wöchentliche interdisziplinäre Indikationsbesprechung für gefäßchirurgische Patienten ermöglicht eine Diskussion der gesamten gefäßmedizinischen Problematik. Die Weiterbildungsinhalte des operativen Teils werden im Operationssaal bzw. im neuen radiologisch-interventionellen Operationssaal (Angio-Suite) vermittelt. Dort ist jederzeit ein Facharztstandard gewährleistet. Ferner finden wöchentliche Morbiditäts- und Letalitätskonferenzen statt, auf denen sämtliche Fälle diskutiert werden.
4. Eine regelmäßige klinikinterne wöchentliche Fortbildung wird begleitend durchgeführt. Ein Teil der Themen sind gefäßmedizinisch, auch Neuigkeiten von Gefäßkongressen werden hier erörtert. Es wird besonders auf die Teilnahme an den Fortbildungs- und Trainingsveranstaltungen der deutschen

Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin hingewiesen. Die interne Fortbildung findet montags von 8.15h bis 9.00h statt, die weiterzubildenden Kollegen beteiligen sich aktiv an der Fortbildung und werden dabei jeweils von dem entsprechenden Oberarzt supervidiert. Ferner ist die Teilnahme an sämtlichen Fortbildungsveranstaltungen des Klinikums möglich, darunter befinden sich auch Veranstaltungen für Laien zur Information über Gefäßerkrankungen und Therapiemöglichkeiten und spezielle Informationsveranstaltungen über die neuesten Gefäßtherapiemöglichkeiten für niedergelassene Kollegen, Zusammenarbeit mit dem Zentrum für ambulante Rehabilitation Reinkenheide.

5. Mit den Weiterzubildenden werden mindestens jährliche persönliche Gespräche geführt, die den Weiterbildungsinhalt und Weiterbildungsstatus betreffen. Diese Gespräche werden dokumentiert und den weiterzubildenden zur Verfügung gestellt. Ferner wird der Fortschritt der Weiterbildung in Bezug auf den Erwerb von Weiterbildungsinhalten, Kenntnissen, Erfahrung und Fertigkeiten dokumentiert.